

Verleihung des Paul-Lincke-Rings am 7. Mai 2009 an die „Fantastischen Vier“.

Mit dem Song „Die da“ stieg die Rap-Band „Die Fantastischen Vier“, Spitznahme „Fanta4“ 1992 kometenhaft in die deutschen Charts auf und hat damit den deutschsprachigen Hip-Hop, eine Art Sprechgesang, populär gemacht.

Die Stadt Goslar würdigt das musikalische Schaffen der Band mit der Verleihung des Paul-Lincke-Ring für 2009.

Im Rahmen eines Festaktes im Goslarer Stadtteil Hahnenklee werden „Die Fantastischen Vier“ am

**Donnerstag, 7. Mai 2009, um 14:30 Uhr,
im Kurhaus Hahnenklee**

mit dem Paul-Lincke-Ring ausgezeichnet.

Seit 1955 verleiht die Stadt Goslar zum Gedächtnis an den Komponisten Paul Lincke („Berliner Luft“) alle zwei Jahre den nach ihm benannten Ring. Der in Berlin geborene und lebende Lincke hatte 1946 auf dem Friedhof in Hahnenklee seine letzte Ruhestätte gefunden. Seitdem wird das Andenken an den Komponisten, der als Schöpfer der Berliner Operette gilt, durch diese Auszeichnung wach gehalten.

Der Paul-Lincke-Ring geht an Künstler, die sich, wie es in den Grundsätzen heißt, „in Komposition, Textdichtung und Interpretation von Unterhaltungs- und Tanzmusik sowie heiteren musikalischen Bühnenwerken ausgezeichnet haben“. Zu den Preisträgern gehören unter anderem Udo Jürgens, Ralph Siegel, Peter Maffay, René Kollo, Udo Lindenberg und Max Raabe. Zuletzt erhielt der Sänger des Duos „Rosenstolz“, Peter Plate, den Ring. Über die Zuerkennung entscheidet eine Jury aus zehn Mitgliedern. Sie begründete ihre Entscheidung für die Band „Die Fantastischen Vier“ unter anderem mit „ihrer sehr positiven Resonanz bei jungen Leuten auf ihre Rap- und Repopmusik“.

Redaktion:

Doris Otter-Rubin
doris.otter-rubin@goslar.de

Markt 1 (Rathaus)
38640 Goslar

Telefon (05321) 704 212
Telefax (05321) 704 1212